



Foto: Markus Stifter

Das Wildunfallzeichen (WUZ) wird von der Polizei nach einem Wildunfall an der Unfallstelle in den Boden gesteckt und ist schon auf weite Entfernung gut sichtbar. So kann bei der Suche des genauen Unfallorts Zeit eingespart werden, damit verletzte Tiere schnellstmöglich erlöst werden können.

Einladung zur Videokonferenz zum Wildunfallzeichen (WUZ) in Südhessen Projektgebiet wird ausgeweitet

Nachdem im Herbst 2019 im Rahmen eines Pilotprojektes das „Wildunfallzeichen – WUZ“ in den Dienstbereichen der Polizeistationen Dieburg und Ober-Ramstadt eingeführt wurde, wird nun das Projekt auf das gesamte Gebiet der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg ausgeweitet.

Gemeinsam mit Bernd Widmaier, Vorstandsmitglied des LJV Hessen, und Kreisjagdberater Erich Mehring lädt der LJV Hessen alle Revierpächterinnen und Revierpächter, Vorsitzende der Hegegemeinschaften sowie Jägerinnen und Jäger, die im Revier für verunfallte Wildtiere verantwortlich sind, herzlich zu einer Videokonferenz ein.

Diese findet am

**Donnerstag, 24. März 2022 um 18.30 Uhr
per WebEx statt.**

Anmeldung: info@ljv-hessen.de

Gemeinsam mit der Polizei und Vertretern der Unteren Jagdbehörde möchten wir über die bisherigen Erfahrungen und die künftigen Planungen diskutieren und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Alle Informationen zum bisherigen Projekt sind unter www.ljv-hessen.de/wildunfallzeichen zu finden.



Landesjagdverband Hessen e. V.